

Vorsitzender der Regierung der Russischen Föderation Michail Mischustin gratulierte Seiner Heiligkeit dem Patriarchen von Moskau und ganz Russland Kyrill I. zum zehnten Jahrestag der Inthronisation



Am 1. Februar 2021 gratulierte Vorsitzender der Regierung der Russischen Föderation Michail Mischustin Seiner Heiligkeit dem Patriarchen von Moskau und ganz Russland Kyrill I. zum zehnten Jahrestag der Inthronisation.

Das Treffen fand im Thronsaal der Gemächer vom Patriarchen der Christ-Erlöser-Kathedrale in Moskau statt.

“Eure Heiligkeit, heute ist der Jahrestag Ihrer Inthronisation. Ich gratuliere Ihnen herzlich zu diesem frohen Fest”, - sagte Vorsitzender zu dem Patriarchen, als sie Grüße austauschten.

“Jetzt haben wir schwierige Zeiten. Sie, die Russische Orthodoxe Kirche, tun alles Mögliche, damit die Leute den Glauben und die Hoffnung haben, und behaupten natürlich die höchsten Werte wie Liebe, Barmherzigkeit, Mitgefühl”, - unterstrich M. Mischustin.

Vorsitzender der Regierung betonte die Rolle der Russischen Orthodoxen Kirche und des Patriarchen

selbst im Bereich von dem Aufbau der kulturhistorischen Denkmäler und wünschte “Gesundheit, Glück und Langlebigkeit”.

“Ich danke Ihnen herzlich, Michail Wladimirowitsch! Meinerseits möchte ich Ihnen und der Regierung für das hohe Niveau von Zusammenarbeit mit der Russischen Orthodoxen Kirche danken”, - antwortete Patriarch Kyrill und betonte, dass heute es sich freundliche und fruchtbare Beziehungen zwischen kirchlichen Organisationen und Regierungsbehörden herausbilden.

“Die Zusammenarbeit mit Vertretern der Regierung und anderen Organisationen, bürgerliche Gesellschaft einschließlich, gibt der Russischen Kirche eine Möglichkeit alles, was wir heute haben, zu tun”, - fügte Seine Heiligkeit hinzu.

Der Vorsteher der Russischen Orthodoxen Kirche unterstrich, dass die Kirche und die Regierung ein einziges Ziel haben, alle Seiten des menschlichen Lebens zu verbessern.

Die Seite von Moskauer Patriarchat/ Kommunikationsamt der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen

Quelle: <https://mospat.ru/de/news/60701/>